

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 257.

Mittwoch den 3. November.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachrichten.

Der Post-Inspector Bantke in Danzig ist zum Post-Director in Halle; der Bank-Buchhalter-Assistent Eckardt zum Bank-Kassirer bei der hiesigen Bank-Commandite ernannt.

Noch ein Wahl-Aufruf.

Bei den herannahenden Wahlen neuer Abgeordneten für den bevorstehenden Landtag achten die Unterzeichneten es für Pflicht, im offensten Vertrauen an die gestimmungsgleichen Mitbürger von Stadt und Land ihres Wahlkreises eine treuge-meinte Ansprache zu richten. Lassen Sie uns, ein gemeinsames Ziel vor Augen, einen gemeinsamen Weg mit vereintem, redlichen Streben verfolgen!

Das Ziel aber, welchem wir unsere Kräfte und Mühen widmen, wissen wir nicht besser als mit den königlichen Worten zu bezeichnen, welche dem innersten Herzen des Königs Majestät entströmten, als die Verfassungs-Urkunde Preußens ihre Sanction empfing. Wir wollen unsere Unterthanen-Eide der Treue und Gehorsams gegen den König, sowie gegen den Durchlauchtigsten Prinzen Regenten, und des gewissenhaften Haltens der Verfassung, in Wahrheit erfüllen.

Auch wir also dienen mit voller Hingebung der Verfassung und den Gesetzen unseres Vaterlandes, aber nicht der Verfassungs-Urkunde allein, welche, das Werk einer bewegten Zeit, „den breiten Stempel ihres Ursprungs“ an sich trägt, sondern mit und neben ihr der Verfassung, welche, unter dem Schutze des Allmächtigen, durch die schöpferische Kraft unserer Könige, unterstützt von der Treue des

Preussischen Volks, im Laufe von anderthalbhundert Jahren sich gebildet hat, und wir begehren nicht, dieses kostbare Werk der göttlichen Vorsehung und unserer Geschichte durch die vermeintliche Weisheit einer neuerungsfüchtigen Partei verdrängt zu sehen.

Auch wir wollen die Freiheit; aber wir wollen ein freies Volk Preußens unter einem freien König und gehen nicht mit denen, welche „die königlich verliehene Freiheit gegen ihren Urheber, gegen die von Gott uns gesegnete Obrigkeit, kehren.“

Was in diesem Sinne des Königs Majestät zu Seiner Landesvertretung und damit zu Seinem treuen Volke in feierlicher Stunde gesprochen, das ist nicht der Leitstern Seines Regiments allein, sondern der Leitstern der Regierung Preußens. In vollem Einklange stehen die königlichen Brüder, Erben der Tugenden und hohen Regenten. Eigenschaften desselben unvergeßlichen königlichen Vaters, neben einander; König und Regent sind Eins und in dieser Einheit liegt die Bürgschaft für die innere und äußere Größe des theuern Vaterlands. Uns aber ist die Aufgabe gestellt, einmüthig in unserer eigenen dargelegten Gesinnung über die Wahl von Männern uns zu verständigen, welche, jene Gesinnung theilend, sich um den Thron des Königs und den erhabenen Träger der königlichen Machtfülle in Unterthanentreue und in Ehrfurcht gegen das Königthum schaaren.

Halle, den 30. October 1858.

Bandermann, Siedemeister. H. Bartels, Ober-Amtmann. R. Bartels, Barth, Kreissekretair. Bey, Faktor. Berger, Inspector. Bieler, Fabrikant. Dr. Böhlau, Privatdocent. Böttiger, Buchbindermeister. v. d. Borch, königl. Forstmeister a. D. v. Bosse, Polizeidirektor. Brodtkorb, Kaufmann. Camnitius, Maler. Deichmann, Kaufmann. Ebert, Siedemeister. Eisentraut, Kaufmann. Engel, Schmiedemei-



fer. Erfurt, Rentier. Föhse, Bürstenfabrikant.
 Fricke, Buchhändler. Grundmann, Rentier.
 Hagenbüchner, Schuhmachermeister. Hellfeld,
 Justizrath. Helm sen., Zimmermeister. Helm
 jun., Zimmermeister. Höder, Deconom. Hoppe,
 Auktions-Commissar. Jäger, Lehrer. Jung-
 mann, Controleur. Keim, Schlossermeister. Graf
 v. Kielmannsegge. Kramer, Direktor. v.
 Krosigk, Landrath. Langbein, Telegraphen-
 Stations-Vorsteher. Dr. Leo, Professor. Lincke,
 Stadtschreiber. Löbeling, Fechtmeister. Lorenz,
 Maurermeister. Mackensen, Ober-Amtmann.
 Mühlmann, Bergrath. Bernice, Geheimer
 Ober-Regierungs-Rath. Reineck, Major. Rie-
 mer, Salzfieder. Rosch, Deconom. Rosenber-
 ger, Professor. Rumpfer, Schenkwirth. Rust,
 Baumeister. Sachse, Amtmann. Scheuerlein,
 Oberlehrer. Dr. Schrader, Direktor. Teller,
 Salzfieder. Tischmeyer, Registrator. Weste,
 Gastwirth. Weineck, Mühlenbesitzer. Witte,
 Geheimer Justiz-Rath. Zander sen., Schiefer-
 und Ziegeldeckermeister. Zander jun., Schiefer-
 und Ziegeldeckermeister.

11,638. 12,016. 12,441. 14,807. 15,542. 16,068.
 16,681. 19,354. 19,388. 19,833. 19,865. 22,366.
 25,600. 26,004. 26,353. 27,710. 27,761. 28,523.
 32,267. 35,638. 35,841. 37,435. 37,437. 38,067.
 41,810. 42,806. 46,915. 47,216. 48,581. 49,752.
 50,394. 50,766. 54,372. 57,311. 57,330. 61,780.
 62,428. 67,115. 68,632. 69,513. 69,755. 70,130.
 76,011. 76,529. 76,671. 76,966. 79,246. 79,686.
 81,445. 82,984. 83,656. 84,682. 87,268. 87,681.
 88,703. 89,619. 89,995 und 94,294.

Berlin, den 1. November 1858.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Einem Erlasse des Herrn Ministers des Innern vom 26. v. M. zufolge sollen die Wahlen der Wahlmänner für die bevorstehenden Neuwahlen zum Hause der Abgeordneten am 12. d. M. und die Wahlen der Abgeordneten am 23. d. M. stattfinden.

Wir haben bereits vor einiger Zeit unseren Hausbesitzer bestzenden oder verwaltenden Mitbürgern Formulare zur Eintragung ihrer Hausgenossen, soweit dieselben nach §. 8 der Verordnung über die Wahlen der Abgeordneten vom 30. Mai 1849 zu den stimmberechtigten Urwählern gehören, zugehen lassen und wird die hiernach aufgestellte Urwählerliste in unserm Stadt-Secretariate am 4., 5. und 6. d. M. innerhalb der Büreaustunden zur Einsicht der Betheiligten ausliegen.

Wer die Aufstellung für unrichtig oder unvollständig hält, hat dies bis spätestens den 6. d. M. ebendasselbst zu Protokoll zu geben oder schriftlich bei uns anzuzeigen, da nachträgliche Einwendungen nicht berücksichtigt werden können.

Wir empfehlen die Einsicht der ausgelegten Liste insbesondere denen, welche zur Zeit der Aufzeichnung der Urwähler temporair von hier abwesend waren und deßhalb möglicher Weise hierbei übergangen sein könnten, sowie denen, welche erst

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 118. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 30,000 Thlr. auf Nr. 86,251.
 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 58,324.
 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 44,106. 65,459 und 68,711.

31 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 598. 5196. 11,388. 15,197. 18,562. 20,740. 20,983. 23,524. 29,840. 33,924. 35,687. 37,510. 41,622. 45,529. 49,654. 49,924. 50,507. 51,593. 55,434. 55,732. 57,297. 61,668. 65,231. 69,576. 70,664. 80,333. 82,859. 84,701. 88,096. 88,726 und 92,876.

50 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 508. 2020. 3535. 5078. 10,411. 10,447. 10,452. 10,537. 11,216. 11,408. 14,130. 15,604. 16,159. 17,073. 19,392. 20,228. 26,380. 26,905. 32,139. 32,293. 34,651. 34,901. 36,040. 38,856. 41,227. 41,277. 41,865. 42,987. 43,246. 44,233. 46,495. 49,040. 49,309. 49,832. 50,707. 59,767. 61,109. 62,018. 64,425. 64,872. 65,411. 68,961. 69,567. 70,708. 71,362. 79,485. 82,248. 85,079. 89,134 und 92,683.

66 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 113. 1828. 2023. 2024. 2627. 4492. 8192. 10,646.

vom 1. d. M. zurückgerechnet seit 6 Monaten erweislich ihren Wohnsitz oder Aufenthalt hier haben.

Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß jeder selbstständige Preuße, welcher das 24. Lebensjahr vollendet und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses verloren hat, in der Gemeinde, worin er seit 6 Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat, stimmberechtigter Urwähler ist, sofern er nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterstützung erhält.

Endlich machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß jeder Urwähler verlangen kann, daß bei Bildung der Wahlabtheilungen außer den von ihm in hiesiger Commune zu entrichtenden Beträgen der directen Steuern auch diejenigen zu königlichen Klassen fließenden Grundsteuer- und Gewerbesteuer-Beträge berücksichtigt resp. in die Urwählerliste mit aufgenommen werden, welche er in andern Gemeinden zu entrichten hat, daß wir aber selbstverständlich nur die hierorts entrichtet werdenden Steuerbeträge berücksichtigen konnten und werden, soweit die auswärtig zu zahlenden Steuern nicht in die mitgetheilten Formulare eingetragen worden sind oder nachträglich innerhalb der oben angegebenen Präklusivfrist von 3 Tagen in unserem Secretariate nachgewiesen werden.

Halle, den 2. November 1858.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Chirurgus **Wilhelm Hoffmann** hier zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 35 unter 1259 eingetragene Grundstück:

Ein Haus, Hof und Garten (neue Hausnummer: 28 Geiststraße),

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13. —) einzusehenden Lage abgeschätzt auf 2232 *Rthl.* 7 *Sgr.* 6 *S.*,

soll am

12. Januar 1859 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath **Bosse** meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Wein Bairisch Bier,

a Seidel 2 *Sgr.*, ist jetzt vorzüglich gut. **B o l z e.**

Eine reichhaltige Auswahl von Delikatessen werden verabreicht in der

Restauration von **B o l z e.**

Rheinische Wallnüsse,

luftgetrocknet und geräuchert, empfiehlt in delikater Waare.

Carl Sachtmann, alter Markt Nr. 34.

Holländer Korn,

der den Nordhäuser an Stärke, Feinheit und Geschmack bei Weitem übertrifft. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt bei

A. Ritter & Co., Bauhof Nr. 3.

Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit, einem hohen hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Bettfedernlager allhier im Gasthof „zum schwarzen Adler“, große Steinstraße, wieder mit einer frischen Sendung von allen Sorten feingerissenen **böhmischen Bettfedern, Daun**en und **Schwansfedern** frisch assortirt habe, und offerire solche hiermit einem geehrten Publikum zu den solidesten Preisen.

Jos. Pöschl.

24 Stück Cochinchina-, Bramaputta- und Kreygeger-Hühner und Hähne, auch 10 Stück gute Hausstauben sind billig zu verkaufen Geiststraße 55.

Ich bin Willens einen Keller voll Aepfel einzeln und im Ganzen billig zu verkaufen.

Rathhausgasse Nr. 4.

Strohhoispize Nr. 11 ist eine gute Siege billig zu verkaufen.

Ein Haus mit 6 Stuben, Thorsahrt etc. ist gegen 300 *Rthl.* Anzahlung zu verkaufen. Die rückständigen Kaufgelder können 7 Jahre zu 4 Procent stehen bleiben. **A. Kuckenburg**, Schulgasse 1.

Ein Kanonenofen nebst den dazu gehörenden Röhren steht zum Verkauf Leipziger Str. 95, 3 Tr.

Rannische Straße Nr. 22 liegt eine Parthie schwarzes Mehl zum Verkauf.

8 St. eichenes und buchenes Scheitholz, beste Sorte, ist zu verkaufen fl. Ulrichsstraße Nr. 22.

2 halbjährige **Schweine** stehen zum Verkauf Harz Nr. 19.

2 $\frac{3}{4}$ jährige Schweine stehen zu verkaufen

Gommergasse Nr. 12.

Gutgearb. Schrotenschuhe u. Stiefeln Ruhgasse 5.

Unterzeichneter hat das von Seiner Majestät des Königs von Sachsen privilegirte und concessionirte Wasserglas von **J. A. Reinitz** zum Waschen der Wäsche in Commission erhalten, und verkaufe selbiges in Centnern und Pfunden zum Fabrikpreis. Ich empfehle es daher den geehrten Hausfrauen als ein sicher wirkendes Mittel, die Wäsche ohne große Anstrengung rein und klar zu erhalten, dabei leidet die Wäsche nicht wie bei der Soda; dies fällt ganz weg, dabei wird an Zeit und Feuerung und ein Theil der Seife erspart, wenn die Wäsche nach Vorschrift behandelt wird. Es wird **1 A.** Wasserglas mit 48—50 Quart Wasser verdünnt. Nur allein zu haben bei **A. Glück**, Drechslermeister, Leipziger Straße 95 beim Wagenfabrik. **Hrn. Rathe.**

Für altes **Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Eisen** u. a. m. zahle ich die **höchsten** Preise.

G. Ublig & Co.,

Steg Nr. 6 und Geiststraße Nr. 46.

Vertissemment.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich alter Markt Nr. 34 ein Puzgeschäft etablirt habe. Bestellungen nach den neuesten Façons, so wie auch alte modernisirt, werden schnell und prompt besorgt.

Friederike Fris.

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr bei **Hrn. Sildebrand**, sondern in meinem früheren Locale in dem neuerbauten Hause, Glauchaische Kirche 1.

Carl Hallupp.

Zwei Tischler werden bei leichter Arbeit dauernd beschäftigt.

A. Sipperling.

Ein gewandter Arbeiter wird als Stoßer gesucht.

Apotheke des Waisenhauses.

Ein junges Mädchen von anständigem Herkommen, welche bis jetzt noch als Verkäuferin fungirt, ein anderes Engagement. Die Adressen sind niederzulegen Leipziger Straße Nr. 13.

Eine ehrliche, reinliche Handfrau wird verlangt kleine Ulrichsstraße Nr. 17.

Eine fleißige, reinliche und ehrliche Aufwartung wird sofort gesucht Barfüßerstraße Nr. 5, 2 Tr.

Eine reinliche Almosenfrau wird als Mitbewohnerin gesucht Saalberg Nr. 5 eine Treppe.

Ein Pianoforte ist zu vermietthen Grafeweg 1.

Ein kleiner Laden ist zu vermietthen. Näheres im Handschuhladen Leipziger Straße Nr. 6.

Eine Wohnung, bestehend aus einer freundlichen Stube nebst Kammer, mit Entree, Küche und Vorkellergelaß, steht sogleich oder auch zum 1. Januar künftigen Jahres Mühlgasse Nr. 7 eine Treppe hoch zu vermietthen.

Dasselbst ist auch ein zweithüriger Kleiderschrank und zwei Estraden sofort zu verkaufen.

Ein Logis ist zum 1. Januar zu beziehen

Schmeerstraßen- und Zapfenstraßenecke Nr. 21.

Stube, 2 Kammern, Küche mit Zubehör ist zu vermietthen und Neujahr zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 11.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Kammer, nebst dem nöthigen Beigelaß, ist sofort für den Preis von 40 Thaler pro anno zu vermietthen. Auskunft neue Promenade Nr. 11 eine Treppe hoch.

Eine Stube und Kammer, 2 Treppen hoch und vorn heraus, steht, am liebsten an 2 Studierende, zu vermietthen und sogleich zu beziehen gr. Klausstr. 11.

Magdeburger Chaussee Nr. 4 ist eine Wohnung, hohes Parterre, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu vermietthen und 1. Januar zu beziehen.

Eine anständige Schlafstelle offen Unterberg 15.

Das an voriger Mittwoch Abend verkaufte Wasserholz bittet man Luckengasse Nr. 10 zurückzugeben.

Eine Mantille ist gefunden worden. Abzuholen Brunnengasse Nr. 9.

Ein goldner Ring, gez. F. L. S., gefunden zweiter Saalberg 11.

Am 1. Nov. ist auf dem Wege vom Weidenplan über die Promenade, Geiststraße, durch die Fleischergasse ein goldnes Armband verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Weidenplan Nr. 3.

Am 29. Oct. ist vom Markt bis nach der Promenade ein kleiner Siegelring mit rothem Steine verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Glässer** jun.

Unterzeichneter erklärt hierdurch, den Bergmann **Franz Eichler** aus Nietleben nur als einen ehrlichen und rechtlichen Mann zu kennen.

Nietleben, den 1. November 1828.

Friedr. Walthbr.